



Oberstudiendirektor Kai Aagardt (r.) und Studienrätin Lillian Petersen (l.) zeichnen im Rahmen der erstmaligen Verabschiedung von Erzieherinnen an der Beruflichen Schule in Bad Oldesloe Mandy Baurczya, Anika Lorenzen und Martina Schutze (v. l.) für sehr gute schulische Leistungen aus.

FOTO: HFR

Gute Jobaussichten für Erzieher in Stormarn

Jugendliche wurden erstmals an Beruflichen Schulen ausgebildet

Bad Oldesloe. An der Beruflichen Schule des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe sind jetzt erstmals staatlich anerkannte Erzieher im Rahmen einer Feierstunde verabschiedet worden. Für sie wie für die kommenden Jahrgänge prognostiziert die Arbeitsagentur exzellente Berufsaussichten.

Um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken, werden bereits seit 2013 sozialpädagogische Assistentinnen an der Beruflichen Schule in Bad Oldesloe ausgebildet. Aufbauend auf diesen Bildungsgang konnten die nun verabschiedeten Erzieher die eigentlich drei Jahre umfassende Ausbildung auf zweieinhalb Jahre verkürzen.

„Die Einführung einer sozialpädagogischen Berufsausbildung sowie der Ausbildung von Erziehern ab 2015 stellte bis dato ein Novum im gesamten Kreis Stormarn dar“, erklärte Studiendirektorin Kerstin Knieriem.

Oberstudiendirektor Kai Aagardt dankte in seiner Begrüßungsrede für die Entscheidung der politi-

schen Gremien, als logische Konsequenz des Fachkräftemangels nun auch die Erzieherausbildung erstmals in Stormarn eingeführt zu haben. Gegenüber den Absolventen, Gästen und Vertretern des Kreises Stormarn, des Schulausschusses des Kreises sowie des Bildungsausschusses und des Sozialministeriums betonte Aagardt die Bedeutung des Schullebens durch die Aufnahme der sozialpädagogischen Bildungsgänge und deutete eine Erweiterung der Fachschulausbildung um eine weitere Klasse ab Sommer 2018 an.

„

Derzeit kommen in Stormarn auf einen arbeitsuchenden Erzieher zwei freie Stellen.

Jens Deglow (Arbeitsagentur)

„Besonders erfreulich sind die guten Aussichten der 23 Absolventen“, so Schulleiter Aagardt. So konnten diese vielfach von bereits unterschriebenen Arbeitsverträgen in Kindertagesstätten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in der Region berichten.

Das bestätigte auch die Agentur für Arbeit in Bad Oldesloe. „Frisch ausgebildete Erzieher haben aktuell beste Startchancen und Perspektiven in ihrem Beruf. Derzeit kommen im Kreis Stormarn auf einen arbeitsuchenden Erzieher zwei freie Stellen“, erklärte Jens Deglow, Leiter des Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Bad Oldesloe. „Fast alle Träger von Kindergärten und Kindertagesstätten sind im Augenblick auf der Suche nach ausgebildeten Erziehern. Sie haben Jobangebote in unterschiedlichsten Arbeitszeitmodellen.“

Da trifft es sich gut, dass die Berufliche Schule Bad Oldesloe ihr Angebot weiter ausdehnt und die Weiterbildung zum Erzieher ab diesem Sommer auch in Teilzeit anbieten wird.

Die dreieinhalbjährige Weiterbildung ermöglicht es den Teilnehmern, parallel einer Berufstätigkeit nachzugehen.

Gerade erst war die Berufsschule mit einer dritten Erzieherklasse gestartet, da folgt nun also sogar schon die vierte. Zuvor hatte das Kieler Bildungsministerium in Bad Oldesloe nachgefragt, und der Schulausschuss des Kreises hat dem Schulleiter bereits seine Zustimmung signalisiert. Denn die Lehrstellen bezahlt das Land, und zusätzlicher Raumbedarf entsteht in Bad Oldesloe auch nicht, so Aagardt. Denn diese vierte Klasse werde ja als berufsbegleitende Fortbildung eingerichtet; spricht der Unterricht ist am Nachmittag bzw. Abend sowie am Wochenende. Diese Angebote gibt es bisher in Mölln, Lübeck oder Lensahn. mc

Zur Vorstellung der Teilzeitweiterbildung findet am Dienstag, 27. Februar, um 19 Uhr eine Infoveranstaltung in der Beruflichen Schule im Schanzenberg 2a in Bad Oldesloe statt.